

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2778/78 DES RATES**

vom 23. November 1978

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 516/72 über die Einführung gemeinsamer Regeln für den Pendelverkehr mit Kraftomnibussen zwischen den Mitgliedstaaten**DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 75,

auf Vorschlag der Kommission <sup>(1)</sup>,nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments <sup>(2)</sup>,nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses <sup>(3)</sup>,

in der Erwägung, daß es zur Vereinfachung der Verwaltungsverfahren angezeigt ist, für die Pendelverkehrsdienste im Sinne von Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 516/72 des Rates vom 28. Februar 1972 über die Einführung gemeinsamer Regeln für den Pendelverkehr mit Kraftomnibussen zwischen den Mit-

gliedstaaten <sup>(4)</sup>, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2442/72 <sup>(5)</sup>, die Möglichkeit vorzusehen, daß die Mitgliedstaaten, deren Hoheitsgebiet im Durchgangsverkehr berührt wird, auf Durchschrift der Anträge auf Genehmigung zur Ausführung eines derartigen Verkehrsdienstes verzichten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Einziges Artikel*

In Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 516/72 wird folgender Unterabsatz angefügt :

„Diese Bestimmung gilt bei Pendelverkehrsdiensten im Sinne von Artikel 5 nicht gegenüber den Mitgliedstaaten, deren Hoheitsgebiet im Durchgangsverkehr berührt wird, wenn sie auf diese Mitteilung verzichten.“

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 23. November 1978.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

K. GSCHIEDLE

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. C 293 vom 6. 12. 1977, S. 6.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. C 63 vom 13. 3. 1978, S. 13.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. C 101 vom 26. 4. 1978, S. 22.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 67 vom 20. 3. 1972, S. 13.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 265 vom 24. 11. 1972, S. 7.